

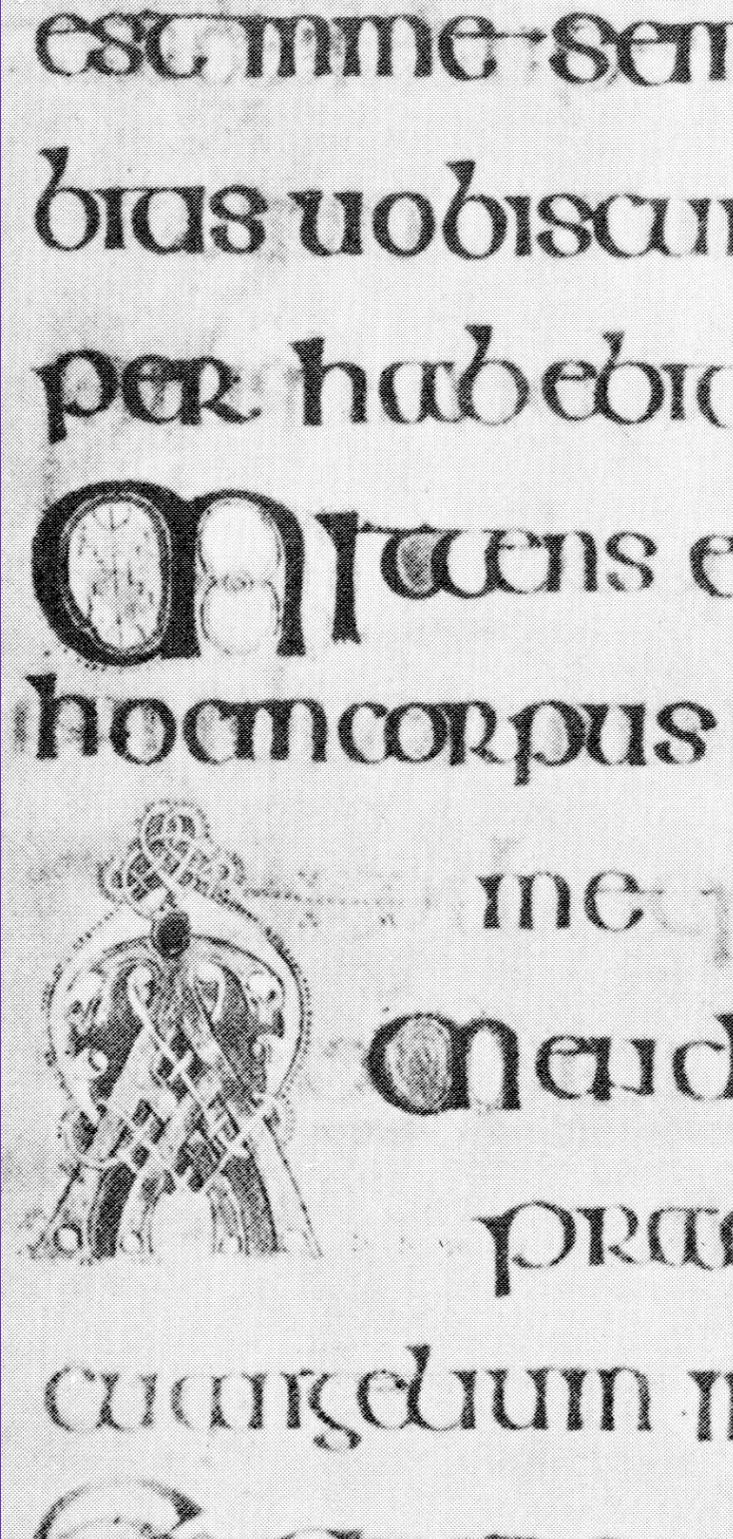
Ludwig-Maximilians-Universität
München
18.–23. Juli 2016

Historicum
Amalienstr. 52 / Schellingstr. 12
Raum 201 (2. Stock)

Anmeldung unter: GHW@lrz.uni-muenchen.de

Weitere Informationen unter:

<http://www.hgw.geschichte.uni-muenchen.de/sommerakademie2016>



MÜNCHENER
SOMMERAKADEMIE
GRUNDWISSENSCHAFTEN
2016

Schriftkunde des Mittelalters

Einführung in die
paläographische Praxis

Ludwig-Maximilians-Universität
München
18.–23. Juli 2016

Anmeldung unter:
GHW@lrz.uni-muenchen.de

<http://www.hgw.geschichte.uni-muenchen.de/sommerakademie2016>

PROGRAMM

Mittelalterliche und frühneuzeitliche Quellen in Form von Handschriften, Akten oder Urkunden in Archiven oder Bibliotheken zu lesen, wird spätestens bei Abschlussarbeiten oder eigener Forschungstätigkeit erfahrungsgemäß zu einem Problem: Schriften aus dem 8. bis 16. Jahrhundert zu transkribieren, die zahlreichen Kürzungen zu erkennen und aufzulösen oder gar eine Schrift zeitlich oder räumlich einzuordnen, all das sind Fertigkeiten, die sich nicht von selbst einstellen, sondern antrainiert werden müssen, und dies am besten unter fachmännischer Anleitung.

Die „**Münchener Sommerakademie Grundwissenschaften 2016**“ bietet in ihrer einwöchigen Blockveranstaltung fortgeschrittenen Studenten, Magistranden und Doktoranden nicht nur die Möglichkeit, die grundlegenden Schriftformen des abendländischen Mittelalters in ihren Ausformungen kennenzulernen, sondern schafft auch die Voraussetzung, sich fundierte Fähigkeiten im Lesen dieser Schriften anzueignen.

München mit seinem Bestand an Institutionen von Weltgeltung und seiner vielfältigen Archivlandschaft bietet für eine solche Unternehmung optimale Voraussetzungen, wie sie in keiner anderen deutschen Stadt existieren.

Die „Münchener Sommerakademie Grundwissenschaften 2016“ wird veranstaltet von der Professur für Historische Grundwissenschaften und Historische Medienkunde der Ludwig-Maximilians-Universität München, in Kooperation mit den Monumenta Germaniae Historica (MGH), der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB), dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv (BayHStA), dem Diözesanarchiv des Erzbistums München und Freising und der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Geboten wird eine Kombination aus Wissensvermittlung, intensiven Lese- und Übungseinheiten und Besuchen von Bibliotheken und Archiven, bei denen das einschlägige Material im Original angeschaut werden kann.

Die Theorie: Die Lehreinheiten vermitteln neben der Terminologie zunächst „lebensnotwendige“ Kenntnisse im (mittelalterlichen) Kürzungswesen. Darauf folgt ein Überblick über die Schriften von der Spätantike bis in die Neuzeit, wobei uns immer wieder auch die Frage beschäftigen wird: nach welchen Prinzipien entwickeln sich Schriften bzw. gehen auseinander hervor.

Die Praxis: Lesen, Lesen, Lesen! In den Lehreinheiten werden die einzelnen Schriften, ihre Charakteristika vorgestellt und „transkribiert“. Ausschließlich das Lesen „geübt“ wird in zusätzlichen Angeboten am Nachmittag.

15 jeweils zweistündige Einheiten (Wissensvermittlung und praktische Übungen):
Mo.–Fr. 9–18 Uhr

Fünf jeweils zweistündige Besuche von Bibliotheken und Archiven (MGH, Buchrestauration und Handschriftenabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Archiv des Erzbistums München und Freising) mit einschlägigen Quellen und Originalen:
Mo.–Fr. 11–13 Uhr

Prüfung: Sa. 9 Uhr (Abreise: ab Sa. 11 Uhr)

ABENDVORTRAG

Do. 19 Uhr: Prof. Dr. Martin WAGENDORFER (Innsbruck):

... *quod non in litteris Theutunicis huius temporis inveni* –

Die Humanistica nördlich der Alpen

Die Dozenten:

Prof. Dr. Irmgard FEES, Dr. Franz-Albrecht BORNSCHLEGEL, Ellen BOSŃJAK M.A. (Historische Grundwissenschaften, München)

Dr. Christian FRIEDL (Bayerische Akademie der Wissenschaften, München)

Dr. Julia KNÖDLER (Bayerische Staatsbibliothek, München)

Prof. Dr. Martin WAGENDORFER (Universität Innsbruck)

Beschränkte Teilnehmerzahl!

Anmeldefrist für Studierende der LMU München:
30. 4. 2016

Anmeldefrist für Studierende anderer Universitäten:
31. 5. 2016

Teilnahme für Studierende der LMU: frei
Teilnahmegebühren für Studierende anderer Universitäten: 80 Euro

Voraussetzungen für die Teilnahme / erforderliche Nachweise:

- Lateinkenntnisse
- abgeschlossener Grund- bzw. Basiskurs (Schwerpunkt Mittelalter)
- Motivationsschreiben (1–2 Seiten)

Schriftliche Anmeldung mit den genannten Unterlagen unter:

GHW@lrz.uni-muenchen.de

Leistungsnachweise für Studierende der LMU:

Prüfungsform(en) im BA und im modularisierten Lehramt: KL.

Prüfungsform(en) im MA: KL.

Prüfungsform(en) im Master-Nebenfach (His im GSP): KL.

Die Übung entspricht den Anforderungen der alten LPO I § 71 (1) Nr. 2d bzw. der neuen LPO I § 67 Nr. 2d.

Leistungsnachweise für auswärtige Studierende:

Die Veranstaltungseinheiten von insgesamt 30 Stunden entsprechen einem Semesterkurs von 15 Wocheneinheiten à 2 Stunden und können in Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten an der heimischen Universität als Kursleistung mit der entsprechenden Anzahl an ECTS-Punkten anerkannt werden.